

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht Vom Brodt-Backen/ Fundiret und gerichtet auff die Substantz/ Natur/ Eigenschafft und Gütigkeit des Fruchtwachs/ und dann nach Art treulichen/ ...

Müller, Sebald

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1706

VD18 1311056X

Extract Aus Johann Joachim Beckers Politische Discurse von den Auff- und
Abnehmens der Städte, Länder und Republicken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193443](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193443)

EXTRACT

Aus

Johann Joachim Beckers

Politische Discurse

von

den Auf- und Abnehmens der Städte / Länder und Republicken.

DEn Leinen-Handel belangend / so ist zu wissen / daß selbiger nicht allein ein herrlicher Handel / sondern auch die Wahren dar in current seyn / es bestehet aber dieser Handel in seyerley Arten / nemlich / Erstlich in Handlung mit rohem Flachs und Hanff / darinnen dann das Biscthum Straßburg / Schwaben / Böhern / Ländel ob der Ens / Westphalen und Schlesien den Vorzug haben / gestaltsam allda viel Flachs und Hanff gezielt / auch grosser Handel darmit getrieben wird : Zum andern wird viel Handlung darmit gethan / mit Senlern Stricken / und Segelgaren. Drittens ist eine absonderliche Handlung mit Spinsel oder gesponnen Garn / welches bey tausenden verkaufft / in andere Dörffer geführet / und allda verwebt wird. Viertens ist ein absonderlicher Handel / der Leinen Zeug-

Zeughandel / es werden Jährlich viel tausend
Stück Leinwand in Italien und andere Derther
verhandelt / ist auch eine currente Wahr / und
unterschiedlich / glatt / oder geblümt / grob oder
fein / weiß oder mit Farben gemischt / diesem Han-
del thut nicht wenig Schaden das Baumwollene
Leinwand / welches sie in Indien über die massen
fein zuzurichten wissen / wird von dannen in mäch-
tiger Mänge in Europam gebracht / weil es
dann viel wolfeiler als Leinwand / kommt es
nicht allein viel in den Gebrauch / sondern thut dem
Leinen-Handel auch einen besondern heimlichen
Stoß / die Ost-Indier und Chineer wissen dieses
Leinwand wie gemeldet / nicht allein fein zuzu-
richten / sondern auch solches so arth- und künstlich
zu bemahlen / daß man sich höchlich darüber zu
verwundern hat. Der Fünffte Handel in Leinen-
Wesen bestehet in Spitzen / welche häufig in Bra-
band und Niederland gemacht / und aller Ohr-
ten verkauft werden. Sechstens beruhet der
Leinen-Handel endlich auch in alleley schlechten
Wahren / als leinene Bänder / gefärbt Leinwand
vor das Land-Volk / gemachter Wahr / als
Hemdder / Strümpff / Schlasshauben / Schnup-
tücher / gefürnist Leinwand / welches alles
durch die Wäderinnen auff den Rauff gemacht und

ver-

verhandelt wird / ernehren sich also in genere
 über die Masse viel Menschen von diesem Handel/
 die Bauren / die Flachs oder Hanff bauen / die
 Spinneren / Stricker und Seiler / die es spin-
 nen / stricken und drehen / die Weber / die es verwe-
 ben / die Spitzenmacherinnen / die es in Spitzen
 verwircken / die Färber / die es färben / die Schnei-
 der und Näderinnen / die es verarbeiten / und end-
 lich die Hanffleute / die es verkauffen / und damit
 handeln / in allen diesen Theilen ist nun wieder ein
 sonderlicher Vorthail wordurch eine Landes. Art
 vor der andern ein prærogativ hat / an diesem
 Orth wissen sie den Hanff und Flachs besser zu
 bauen / oder die Erde ist beqvemer darzu / an einem
 andern Orth wissen sie den Flachs und Hanff bes-
 ser zu bereiten / zu brechen / zu sieden / zu hechlen / an
 einem andern Orth weiß man ihn wohl zu spinnen /
 dort webet man besser als hie / hie hat man andre
 Art von Gewebs / als dort / und hat ein jeder Orth
 gemeiniglich etwas / worvon er exellirt , dort
 webt man besser glatt / hie besser gebild / an einem
 andern Orth webt man gemischt / an jenem Orth
 kan man mit dem Bleichen besser umgehen / allhie
 mit dem Schürmachen Mit einem Wort / wo
 ein Theil solcher manufactur eingerichtet ist / und
 man nichts als nur dergleichen allda macht / und
 sich

sich ex professo darauff legt/ da ist auch die manufactur am besten / und müssen die Kauffleut/ wo sie anderst gute Wahren haben wollen / sich auch beschleßigen/ daß sie solche an dem rechten Ort holen/wiewol mir nicht zweiffelt/ daß durch Fleiß und Industri viel Sachen eingeführt werden könten/ wan nur Liebhaber und Verläger da sind/ sonst wird auch das Leinen mit Wöllen und Seiden gemischt und verwebt / wiewohl Seiden nicht so wol darben als Wollen hält / am besten aber vereinigen sich in der Weberen miteinander Baumwolle und Leinwand / woraus man viel schöne manufacturen / insonderheit aber Barchet machet/ damit vor diesem in Augspurg grosser Handel gethan worden ist/ dann weil man den Barchet wol färben kan/ und der Baumwolle wegen Wärme gibt/ auch ehrbar steht/ ist es vor das Land-Volk eine bequeme Tracht / sonst auch zum Untersutter sehr dienlich/ also in gutem Abgang : Unter vorgemeldter seyerley Arth von Handel/ ist die rohe Wahr/ Seiler und Leinwand die beste/ Spinsel oder gesponnen Garn/ Spitzen/ und zugeschnittene Wahr die ungewisseste / so ist auch in genere beym Leinen-Handel zu mercken/ daß die Handels-Leut besser darmit fahren / als die Handwercks-Leut in dieser manufactur,
dann